

Rolf Fischer und Thomas Rother:

Erfolg der Proteste der Hafentarbeiter

Zur Ablehnung der EU-Hafenrichtlinie im Europäischen Parlament erklären der europapolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Rolf Fischer, und der hafentpolitische Sprecher, Thomas Rother:

Wir begrüßen die Ablehnung der EU-Hafenrichtlinie durch das Europäische Parlament. Die beeindruckenden Proteste der Arbeitnehmer in zahlreichen Häfen Europas und der politische Druck waren somit erfolgreich. Die EU-Kommission wollte mit der Richtlinie mehr Wettbewerb bei den Hafendiensten in den europäischen Seehäfen erreichen. Gegner des Vorhabens befürchteten durch „Port Package II“ eine Bedrohung der Hafeninfrastruktur, Sozialdumping und den Verlust von Arbeitsplätzen.

Falls die EU-Kommission – nach nunmehr zwei Misserfolgen – eine neue Regelung anstrebt, muss sie die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Häfen berücksichtigen. Es kann nicht sein, dass diese einem gnadenlosen Wettbewerbs geopfert werden.

Als Initiatoren des im Dezember 2005 vom Schleswig-Holsteinischen Landtag verabschiedeten Antrags an die Landesregierung, sich gegenüber der Bundesregierung und in EU-Gremien für eine Ablehnung der EU-Vorlage einzusetzen, freuen wir uns auch persönlich darüber, einen kleinen Teil zu diesem Erfolg beigetragen zu haben.